



Seit 2009 ist Rudi Bachmann-Voelkel rechtlicher Betreuer von Erika P. (82 Jahre). Foto: Veit

Rechtlicher Betreuer führt Mutter und Tochter nach 57 Jahren zusammen

Erfolgreiche Ermittlungen

Von Lothar Veit

Landkreis. Sein Beruf tut nichts zur Sache, sagt Rudi Bachmann-Voelkel. Der 63-jährige Frühpensio-när zögert einen Moment, bevor er erzählt, dass er in Baden-Württem-berg bei der Kripo gearbeitet hat. Das habe doch aber gar nichts mit seiner ehrenamtlichen Arbeit als rechtlicher Betreuer zu tun, findet er. Und kommt dann selbst auf die Idee, dass sein Gerechtigkeitsemp-finden und seine Hartnäckigkeit bei der Recherche vielleicht doch etwas mit seinem Beruf zu tun haben. Seit 2006 wohnt Bachmann-Voelkel in Hildesheim und betreut insgesamt sieben Personen. „Das ist gut für Leib und Seele“, sagt er. Nicht nur für die Betreuten, auch für ihn.

Rechtliche Betreuer unterstützen Menschen, die wegen einer psy-chischen Krankheit oder einer kör-perlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten nicht mehr eigenständig regeln könn-en, zum Beispiel Geld- und Behör-denangelegenheiten. Bei sieben Per-sonen hat der 63-Jährige für sich die Grenze gezogen. „Mehr geht nicht“, sagt er. Denn er versucht, alle min-destens einmal in der Woche zu be-suchen. Wenn da jede Betreuung so zeitaufwändig wäre wie bei Erika P., wäre das gar nicht zu schaffen. Nachdem er ihre Betreuung im März 2009 übernommen hatte, erfuhr Ru-di Bachmann-Voelkel, dass Erika P. eine Tochter hat. Es gelingt ihm nach zahllosen Briefen an Behörden, sie ausfindig zu machen. Im April ver-gangenen Jahres kommt es zur ers-ten Begegnung zwischen Mutter und Tochter seit 57 Jahren.

Erika P., heute 82 Jahre, stammt aus der ehemaligen DDR. 1954 hat sie dort eine Tochter zur Welt ge-bracht, die ihr gleich nach der Geburt gegen ihren Willen weggenommen wurde – offenbar, weil die Mutter geistig behindert ist. 1956 kommt Erika P. in die BRD, lebt seitdem in verschiedenen Einrichtungen. Heute wohnt sie in einem Haus der Diakonie

Himmelsthür. Rudi Bachmann-Voelkel findet heraus, dass der zuständige Kostenträger für Erika P. seit dem 1. Januar 1969 der Landschaftsverband Rheinland in Köln ist. Die dreizehn Jahre zwischen 1956 und 1969 feh-len dem Hildesheimer noch bei der Rekonstruktion des Lebenslaufs sei-ner Betreuten. Auch, ob ihre Tochter zwangsadoptiert wurde, weiß er nicht. Er schreibt an alle möglichen und unmöglichen Behörden: das



Erika P. (r.) mit ihrer Tochter Christine. Die beiden hatten sich 57 Jahre nicht gesehen. Foto: privat

Bundespresseamt in Bonn, die Stasi-Unterlagenbehörde in Berlin, das Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes, die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stadtverwaltungen, Jugendämter und Adoptionsstellen. Er versucht es auch bei Internet-Suchportalen, Zeitungen und Pfarrämtern. Viele der Recherchen verlaufen im Sand. „Gelegentlich hatte ich auch den Eindruck, dass man mir nicht helfen wollte“, sagt der 63-Jährige.

Immerhin gelingt es ihm nach fast zwei Jahren herauszufinden, wer die Tochter seinerzeit wo angemeldet hat. Und schließlich erhält er vom Landratsamt Leipzig auch die aktuel-le Adresse. Christine P. hat Interesse, ihre Mutter kennenzulernen. Sie ist inzwischen 58 Jahre alt und steht

selbst unter Betreuung. Mit ihrem Betreuer kommt sie am 26. April 2011 nach Hildesheim. „Beim ersten Treffen waren beide sehr ruhig“, erzählt Rudi Bachmann-Voelkel. „Ich habe es aber als positiv empfunden.“ Beim zweiten Treffen hätten sich die beiden dann schon mehr zu erzählen gehabt. Christine P. blieb für ein paar Tage. Auf Vermittlung von Manfred Marhenke vom Betreuungsverein Hildesheim konnte der Besuch bei der Hildesheimer Betreuungs GmbH (HIB) stattfinden, die kostenlos eine Wohnung zur Verfügung stellte.

Wo eine Tochter ist, muss es auch einen Vater geben. Erika P. weiß nicht oder nicht mehr, wer der Vater von Christine ist. Das will Rudi Bachmann-Voelkel als nächstes heraus-finden, selbst, wenn der Vater schon tot sein sollte. Doch dafür muss er wieder dicke Bretter bei Institutionen und Behörden bohren. So erhofft er sich Aufschluss von den Verwal-tungsakten, die die Diakonie Him-melsthür über Erika P. führt. Doch die Diakonie stellt auf schriftliche Anfrage nur Auszüge aus der Akte zur Verfügung, die für das jeweilige Anliegen relevant sind. So sehe es der Datenschutz vor, so stehe es auch im Wohn- und Betreuungsvertrag, „den Herr Bachmann-Voelkel unter-schrieben hat“, sagt Diakonie-Spre-cherin Ute Quednow. Das reicht dem 63-Jährigen aber nicht. Er möchte die gesamte Akte einsehen.

Um solchen und ähnlichen Forde-rungen juristischen Nachdruck ver-leihen zu können, wünscht sich der Hildesheimer eine Rechtsschutzver-sicherung für rechtliche Betreuer. Er hat deswegen schon ans niedersäch-sische Justizministerium geschrieben, aber keine positive Antwort erhalten. Rudi Bachmann-Voelkel wird auch hier am Ball bleiben. Der ehemalige Kripo-Mann ist hartnäckig.

■ **Ansprechpartner beim Landkreis Hildesheim für rechtliche Betreuung ist Holger Meyer, Telefon 0 51 21/ 3 09-42 92, E-Mail: Holger.Meyer@ landkreishildesheim.de.**

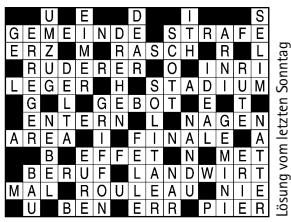
LANDKREIS HILDESHEIM

PREISRÄTSEL

Abschnitt eines Gewässers	Emirat am Persischen Golf	Ölpflanze	ost-deutsch: Kunst-stoff	böser Mensch	Ausdruck des Ekels	spanische Anrede (Herr)	Schmier-stoff	tropische Knollen-frucht	Metall-block
					nicht häufig, rar		9		
		eine musik. Noten-folge	Teig-ware					Ball-drehung	Gegen-stand der Artus-sage
arabisch: Kap					Haupt-stadt	folglich (latein.)			4
Mekka-Pilger									
	1		Klein-staat in den Py-renäen	Be-quem-lichkeit					3
Mittel-losigkeit	grobe Pflanzen-faser	Teil der Kirche			5		Vereine	Radio-konsu-ment	Angeh. eines si-birischen Volks
nord-europ. Insel-staat			8	Brauch, Zere-moniell		vorderer Teil des Halses			
		Sand- u. Schlick-meeres-boden		Brücke in Venedig					eine Schrift-größe
Bein-gelenk	Warn-farbe	Frage nach dem Werk-zeug			7			Ort bei Gronau (Münster-land)	
Ortungs-gerät			2	kleine Schellen-trommel					6
		ab-trünnig, illoyal						Gegner Luthers † 1543	
latei-nisch, span.: Sonne	Naum-burger Dom-figur			Binnen-ge-wässer			Fremd-wortteil: vor		

Die Buchstaben in den Zahlenfeldern ergeben das Lösungswort. Wer die richtige Lösung kennt, kann bis kommenden Donnerstag unter der Telefonnummer 0137/8883001 an-rufen und teilnehmen (50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom; Mobilfunkpreise können ab-weichen). Unter den Anrufern mit dem

richtigen Lösungswort verlosen wir einen **Gutschein über 25 Euro** – dies-mal einzulösen bei
Zum Klee
Renatastraße 4
31134 Hildesheim
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Der Gutschein wird zugeschickt.



Das Lösungswort der vergangenen Woche lautet: „PECHMARIE“
Der Gewinner des Gutscheins vom 24. Juni ist: Hartmut Schulz, Herderstraße 10, 31141 Hildesheim

EIN SERVICE DES

**Kehrwieder
am Sonntag**

ZELTVERKAUF

Markenschuhe - Radikal Reduziert!!



Nur vom 30. Juni bis 3. Juli

3 Paar reduzierte Schuhe kaufen -

aber nur 2 Paar bezahlen !!!

(Das preiswerteste Paar = gratis!)

...die Nr. 1 der Region



Alfeld/L. Neue Wiese 8

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 18:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 6 Jahren besteht unser Fachgeschäft für Schmuck, Accessoires und Florales in Alfeld, Hildesheimer Straße 81.

Ein historisch hoher Goldpreis gibt vielen derzeit den Anlass, Schmuck und Edelmetalle zu verkaufen.

Zusätzlich zu unserem täglichen Service, Edelmetalle anzukaufen, und aufgrund hoher Nachfragen unserer Kunden geben wir Ihnen die Möglichkeit, diskret und in angenehmer Umgebung am 2. und 3. Juli 2012 Ihre Wertgegenstände bei uns anzubieten und von einem Experten taxieren zu lassen. Gekauft wird Gold in jeder Form, ob Zahngold mit und ohne Zahnschmelzen, defekter Goldschmuck, Schmuck mit Edelsteinen, Schmuck mit Münzen u. v. m.

Neben dem Goldwert bewerten der Fachmann auch die Edelsteine, Silberbestecke sowie Tafelsilber in jeglicher Form.

Auch im Bereich Münzen steht Ihnen der Experte zur Verfügung. Ob Silbermünzen, Goldmünzen, Sammlermünzen oder ganze Münzsammlungen – auch wenn Sie nicht verkaufen, ist die Bewertung in jedem Fall kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hildesheimer Str. 81
31061 Alfeld

Nutzen Sie den derzeit hohen Goldpreis!

ACHTUNG!

– Expertentage –

Wir kaufen gegen sofortige Barzahlung

Goldschmuck, Brillantschmuck, Altgold, Goldmünzen, Zahngold (auch mit Zahnschmelzen), defekten Schmuck, Armband- und Taschenuhren, Platinschmuck, Silberbestecke, Silberschalen und -leuchter, Silbermünzen, Münzsammlungen, DM-Gedenkmünzen usw.

Der Fachmann ist für Sie da!

Montag, 2. Juli 2012

Dienstag, 3. Juli 2012

9.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr

Der weiteste Weg lohnt sich!

Alles anbieten und spontan vorbeikommen!

Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

Fachleute vor Ort!